

Communiqué zum Jahresmediengespräch vom 20. Juni 2012

VRSG blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2011 zurück **Bewährt und innovativ – fit für die Zukunft**

Die Verwaltungsrechenzentrum AG St.Gallen (VRSG) präsentiert erneut einen sehr erfreulichen Jahresabschluss. Der Umsatz überstieg 2011 mit knapp 50.4 Mio. Franken erstmals die 50-Millionen-Grenze, und es resultierte ein Gewinn von 2.8 Mio. Franken. Das Geschäftsjahr war geprägt vom weiteren Ausbau des eGovernment-Angebots, dem Antritt des neuen Geschäftsleitungs-Vorsitzenden Peter Baumberger und der erfolgreichen Begleitung des «Superwahljahres» 2011.

Zum wiederholten Mal steigerte die VRSG auch 2011 ihren Umsatz im Vergleich zum Vorjahr. Mit knapp 50.4 Mio. Franken überstieg er erstmals die 50-Millionen-Grenze. Der Gewinn betrug 2.8 Mio. Franken. «Da der Ertrag um 1.7 Mio. Franken höher und die Betriebskosten um 2.7 Mio. Franken tiefer lagen als budgetiert, fiel das Ergebnis insgesamt um 4.4 Mio. Franken besser aus als budgetiert», hielt Verwaltungsratspräsident Eduard Gasser fest. «Die tieferen Betriebskosten sind zum Einen auf Effizienzsteigerungen zurückzuführen. Das ist sehr erfreulich.» Zugleich verwies er jedoch auch darauf, dass die VRSG zum Anderen aufgrund von Projektverzögerungen grössere Investitionen in Hard- und Software auf 2012 verschieben musste. Der Betriebserfolg von 2.8 Mio. Franken erlaubt es der VRSG, eine Rückstellung für die Pensionskasse zu bilden und wie in den vergangenen Jahren die gemäss Statuten fünfprozentige Maximaldividende auszuschütten.

Fit für die Zukunft

Das weitere erfolgreiche Geschäftsjahr zeigt, dass die VRSG fit ist für die Zukunft. Einen wesentlichen Beitrag dazu sieht Verwaltungsratspräsident Eduard Gasser auch in der erfolgreichen Neubesetzung des Geschäftsleitungs-Vorsitzes. Anfang Oktober 2011 hatte Peter Baumberger die Führung der VRSG von Peter App übernommen, der die Entwicklung des Unternehmens während 16 Jahren erfolgreich geprägt hatte. «Peter Baumberger ist der ideale Nachfolger von Peter App», freute sich Gasser. «Er hat bereits in den ersten Monaten seit seinem Antritt in verschiedenen Bereichen neue Impulse gesetzt und mit Unterstützung des Verwaltungsrates richtungweisende Entscheide gefällt.»

Strategische Partnerschaft

Peter Baumberger selbst hob die strategische Partnerschaft hervor, welche die VRSG mit der CM Informatik AG und der Innovative Web AG eingegangen ist: «Damit sind wir im Bereich der Geschäftsverwaltung und der voll integrierten Lösungen zu neuen Ufern aufgebrochen.» Die richtigen Partner zu gewinnen, um die Bedürfnisse der Kunden abzudecken, ist eine der Herausforderungen des Marktes, der sich immer rascher ändert. «Dass uns dies mit CMI und i-web hervorragend gelungen ist, zeigen die Markterfolge, die wir seit der Lancierung unserer ‚Dreikönigslösung‘ mit **VRSG / AXIOMA Geschäftsverwaltung** und – auf dieser Basis – mit **VRSG / KES Kindes- und Erwachsenenschutz** feiern dürfen.» Mit diesen beiden umfassenden Dienstleistungen konnte die VRSG in den letzten drei Monaten zwanzig neue Kundenprojekte gewinnen.

Erfolgreiches «Superwahljahr» 2011

Die massgeschneiderten Kernapplikationen, welche die VRSG von anderen Anbietern unterscheiden, entwickeln sie weiterhin selbst. «Dabei müssen wir agil sein, flexibel und schnell», hielt Peter Baumberger fest. «Unsere Lösungen müssen Top-Qualität und ein erstklassiges Preis-Leistungs-Verhältnis bieten.» Die hohe Qualität, Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit, welche die VRSG auszeichnen, zeigten sich breit wahrnehmbar in der erfolgreichen Begleitung der beiden «Superwahlsonntage» 2011: dem nationalen vom 23. Oktober und jenem im

Kanton Zürich vom 3. April. Am 23. Oktober waren in den Kantonen Schwyz, St.Gallen, Thurgau, Zug und Zürich bis zu 3'000 Benutzerinnen und Benutzer gleichzeitig in **VRSG / Wabsti Wahlen und Abstimmungen** aktiv. Zu den Spitzenzeiten wurden pro Minute bis zu 3'000 Wahlzettel erfasst. Die Server und Netze hielten der Sonderbelastung problemlos stand, und dank der hohen Benutzerfreundlichkeit und Leistungsfähigkeit von **VRSG / Wabsti** gehörten die VRSG-Kantone schweizweit zu den ersten, deren Resultate vorlagen.

Weiterer eGovernment-Ausbau

Nah am Markt bleibt die VRSG weiterhin mit dem aktiven Ausbau ihrer eGovernment-Dienstleistungen. Eine Studie der Geschäftsstelle «E-Government Schweiz» zeigte unlängst auf, dass der Kanton St.Gallen unter allen Kantonen – vor Zug, Bern und Zürich – den höchsten Ausbaustandard an eGovernment-Services aufweist. «Gerne schneiden wir uns als eGovernment-Partner des Kantons St.Gallen von diesem Lob eine Scheibe ab», freute sich Peter Baumberger. «Es belegt, dass unsere Investitionen in den kontinuierlichen Ausbau unserer eServices Früchte tragen.» Auch 2011 jagte eine Neulancierung der VRSG im Bereich eGovernment die andere: Seit Anfang 2011 wird **VRSG / eRechnung** kontinuierlich für Kunden im Werks- und Finanzbereich aufgeschaltet. Seit Oktober ist als erster Service im Bereich der Einwohnerkontrolle **VRSG / eUmzug** verfügbar. Seit Anfang Dezember macht **VRSG / eSchKG** den Betriebsprozess medienbruchfrei, und seit demselben Zeitpunkt sind im Austausch zwischen dem Kantonalen Steueramt St.Gallen und der Sozialversicherungsanstalt des Kantons St.Gallen sowie den Verbandsausgleichskassen vollautomatische AHV-Meldungen Tatsache. Einen weiteren Akzent setzte die VRSG auch 2012 bereits wieder mit der Lancierung ihrer App «VRSG eServices», welche die Brücke vom Papier ins mobile Web schlägt.

Kontinuierliches Wachstum weiterführen

Mit innovativen Akzenten im Bereich des eGovernments, mit zukunftsweisenden, voll integrierten Lösungen und ihrem vollumfänglichen Beratungs- und Lösungspaket «aus einer Hand» will die VRSG das kontinuierliche Wachstum der letzten Jahre weiterführen und ihre starke Position als Spezialistin auf dem Kantons- und Gemeindemarkt in der Deutschschweiz weiter ausbauen.

Die VRSG auf einen Blick

Die VRSG, 1973 gegründet, steht auf Platz 138 der «Top500» der Schweizer Informatikbranche. Sie ist eine Non-Profit-Organisation öffentlicher Verwaltungen in der Rechtsform einer AG mit dem Zweck, Stadt-, Gemeinde- und Kantonsverwaltungen sowie Unternehmen mit öffentlicher Zweckbestimmung moderne Informatik-Anwendungen zu möglichst günstigen Bedingungen zur Verfügung zu stellen. Die Rechnung der VRSG muss nach Deckung aller Aufwendungen und Bildung der Reserven, die für die Unternehmensentwicklung notwendig sind, ausgeglichen abschliessen. Die VRSG darf keinen Gewinn erzielen, mit Ausnahme einer auf maximal fünf Prozent begrenzten Dividende für die Aktionäre. Am Aktienkapital von aktuell 6.85 Mio. Franken sind 134 Städte und Gemeinden in den Kantonen SG, ZH, TG, GR, und AG sowie die Kantone SG, ZH, AR und TG beteiligt.

Für Rückfragen: **VRSG | Verwaltungsrechenzentrum AG St.Gallen**

Peter Baumberger, Vorsitzender der Geschäftsleitung,
Telefon 071 226 83 11, E-Mail peter.baumberger@vrsg.ch

Präsentation zum Medienlunch und Geschäftsbericht 2011 können abgerufen werden unter:

- Präsentation:
http://www.vrsg.ch/Portals/0/Media/Documents/Aktuelles/Medien/VRSG_Mediengespr%C3%A4ch_2012.pdf
- Geschäftsbericht:
http://www.vrsg.ch/Portals/0/Media/Documents/%C3%9Cber%20uns/vrsg_gb11_web.pdf